

Handypause

Technik *sinnvoll* nutzen



70 Studien weisen Risiken nach:
Elektromagnetische Strahlung* kann die
gesunde Entwicklung des Embryos und
Babys erheblich beeinträchtigen.

Mobilfunk steigert das Risiko
für Verhaltensauffälligkeiten
bei Kindern und Jugendlichen.

* Verursacht durch SmartPhones, Babyphones,
kabellose Telefone, Tablets, Router, Mobilfunk-
sender, Spielekonsolen, WLAN-Anwendungen,
Mobilfunksender, Powerline, u.a.

Unsere Empfehlungen

- > Reduzieren Sie die Nutzung von Mobilfunktechnologien auf ein Minimum.
- > Vermeiden Sie Funktechniken wie DECT-Telefone, DECT-Babyphones und Geräte mit WLAN-Anwendungen.
- > Setzen Sie Kinder nicht der Strahlung aus - von Smartphones, Tablets oder Spielzeugen mit Funktechnologie.
- > Vermindern Sie die Strahlenbelastung in Ihrem familiären Umfeld.
- > Achten Sie auch am Arbeitsplatz auf eine kabelgebundene Kommunikation.

Verhaltensauffälligkeiten

Eine Studie der WHO (Divan et al. 2008, 2010) untersuchte das Risiko für Verhaltensauffälligkeiten von Kindern, die Mobilfunkstrahlung ausgesetzt waren. Wenn Mütter während der Schwangerschaft kabellos telefonieren, ist das Risiko, dass Kinder hyperaktiv werden, Verhaltensauffälligkeiten oder Beziehungsstörungen zu Gleichaltrigen zeigen, um 54% erhöht. Wenn diese Kinder vor dem 7. Lebensjahr auch noch mit dem Handy telefonieren, steigt das Risiko um 80%.

Weitere Informationen

www.diagnose-funk.org/themen

diagnose:funk

Umwelt- und Verbraucherorganisation zum Schutz vor elektromagnetischer Strahlung e. V. | www.diagnose-funk.org
Postfach 15 04 48 | 70076 Stuttgart | T: +49 (0) 6936704203
ViSdP: Peter Hensinger | 2017–Januar | Bestell-Nr: 305